



Juni - August 2024

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Christuskirche - Bad Füssing

Gemeindebrief
Nr. 107

Thema

Die Schöpfung
bewahren

Seite 3

Gemeindeleben

Unser neuer
Gemeindepfarrer
Joachim von KÖLICHEN

Seite 9

Letzte Seite

Das Zeitalter
der Vernunft

Seite 12





Liebe Leserin,
Lieber Leser

(Foto: Brauchler privat)

es gibt eine herausragende Neuigkeit zu vermelden: zu unserer großen Freude dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir nach nahezu 2 Jahren Vakanz einen neuen Gemeindepfarrer bekommen! Er heißt Joachim von Kölichen, ist 55 Jahre jung und wird am 09. Juni in der Christuskirche in einem feierlichen Gottesdienst von Dekan Jochen Wilde in sein neues Amt eingeführt. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Gemeindeglieder daran teilnehmen und laden im Anschluss herzlich zu einer persönlichen Begegnung im Gemeindezentrum ein!

Wenn Sie schon neugierig auf unseren neuen Pfarrer sind, darf ich Ihnen den Artikel auf Seite 9 zur Lektüre empfehlen.

Ein weiteres wichtiges Ereignis, das Sie sich schon jetzt vormerken können, sind die Kirchenvorstandswahlen im Herbst. Die Vorbereitungen hierfür laufen auf Hochtouren. Die Suche nach Kandidaten ist bereits erfolgreich abgeschlossen. Wir werden sie Ihnen im nächsten GB vorstellen. Gewählt wird dann am 20. Oktober.

Helga Brauchler

Sommer - Sonne - Seele baumeln lassen

„Jeder Tag ist ein Neubeginn. Nutze ihn, um die Fenster deiner Seele der Sonne zu öffnen.“

Dieser Satz von Marc Aurel ist eines meiner derzeitigen Lieblingszitate. Tut es nicht gut, morgens die Fenster zu öffnen, bewusst ein paar tiefe Atemzüge unserer klaren, guten Landluft zu nehmen, um die Lunge zu weiten, den Körper mit Sauerstoff zu sättigen und die erfrischende Morgenluft ins Zimmer strömen zu lassen?

Genauso sollten wir es mit unserer Seele tun: jeden Tag bewusst die Schönheit dessen, was uns umgibt, wahrnehmen: das Licht des anbrechenden Tages, eine neu erblühte Blume im Garten, eine summende Biene, die Weite unseres bayerisch blauen Himmels an einem klaren Sommertag. Sich einfach an Gottes wunderbaren Schöpfung erfreuen!

„Die Seele nährt sich von dem, was sie erfreut“, meinte schon Kirchenvater Augustinus.

Bei mir löst diese Betrachtung meist ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit und Freude aus. Gott begegnet uns in seiner Schöpfung und in unserem Leben. Wir Christen glauben, dass Gott diese Welt, das Universum geschaffen hat und erhält. Wir Menschen nehmen einen besonderen Platz in dieser Schöpfung ein, wir sind zur Beziehung auf Gott hin geschaffen. Wir glauben, dass Gott uns durch die Bibel und in Jesus Christus zeigt, wer er ist. Er hat uns auch die Möglichkeit gegeben, ihn durch Jesus Christus persönlich kennen zu lernen.

Wenn wir Gott kennen, verändert das unser Leben.

Helga Brauchler



Kann nur Gott selbst seine Schöpfung retten?

Gedanken zur Bewahrung der Schöpfung

„Gott schuf so Großes, es ist nicht zu erforschen, Wunderdinge, sie sind nicht zu zählen,“ so steht es schon in der Bibel (Hiob 9,10). Die Schöpfung verdient es also, beschützt, gewürdigt und respektiert zu werden. Dabei geht es nicht nur um Klimaschutzmaßnahmen, die durchaus hinterfragt werden können, sondern hauptsächlich um den Schutz der Natur insgesamt, die Erhaltung der Artenvielfalt, die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, den schonenden Umgang mit der Umwelt und es geht darum, Lebensgrundlagen und Lebensverhältnisse aller Menschen zu schützen. Damit verbundene Begriffe wie z.B. Gerechtigkeit, Frieden, Versöhnung, Barmherzigkeit scheinen aus dem aktuellen Sprachgebrauch leider verschwun-

den zu sein. Warum gibt es in den Medien wenig erkennbare Friedensdiplomatie, sondern meist nur Kriegsrhetorik?

Bewahrung der Schöpfung ist ein theologischer Begriff und dazu gehört ganz sicher, dass die Kirche in ihrer Lehre und in ihrem Handeln der Gewaltlosigkeit Jesu verpflichtet ist. Doch bisweilen scheint es, dass verantwortliche Personen der Kirche dies vergessen haben! Ist es vollkommen uninteressant geworden, dass Friedensarbeit zu den Kernaufgaben der christlichen Kirche gehört? Diesen Eindruck hatte ich bei den Reaktionen auf das Interview des Papstes mit dem Schweizer Sender RSI bezüglich des Ukraine-Krieges.

Leider ist die Bewahrung der Schöpfung eine Angelegenheit, die

auch die Wirtschaftspolitik in den meisten Ländern wenig interessiert, denn hier geht es in der Regel nur um höchstmöglichen Profit zu den geringstmöglichen Kosten. Die Notwendigkeit der Umkehr, der Veränderungen, ist schon lange nicht mehr nur eine religiöse Pflicht, sondern ein Gebot der Vernunft, ein Gebot, das Lebensrecht zukünftiger Generationen zu sichern.

Die Bibel enthält in der Schöpfungsgeschichte einen folgenschweren Satz: „Macht euch die Erde untertan“ (1.Mose 1,28). Dieser Satz wurde leider immer wieder missverstanden. Aber die biblischen Autoren konnten nicht ahnen, was die Menschen in den nächsten Jahrtausenden daraus machen würden. Sonst hätten sie wahrscheinlich ergänzt: „Aber seid dabei nicht gierig!“

Kann also nur Gott selbst seine Schöpfung bewahren, weil der Mensch es leider nicht auf die Reihe bekommt? Wir wissen es nicht! Aber wir wissen als Christen, dass Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung untrennbar zusammengehören und es unsere Pflicht ist, in diesem Sinne Umweltzerstörungen jeglicher Art entgegenzuwirken.



Die Blumenpracht im Bad Füssinger Kurpark ist nur ein kleiner Ausschnitt der wunderbaren Schöpfung Gottes.
(Foto: E. Bittorf)

Elvira Bittorf

Die Kirchengemeinde Bad Füssing nimmt Abschied von Kurt Renten

Von 1990 bis 2015 war Katharina Renten als Mesnerin und Hausmeisterin bei der Christuskirche angestellt. Zur Seite stand ihr stets ihr Mann Kurt. Ich erinnere mich gut, wenn er im Herbst mit dem Laubbläser das Gelände von den vielen Blättern befreite, oder wenn er an Weihnachten die Leiter in der Kirche erklimmte, um den Christbaum zu fixieren. Viele weitere Dienste rund um die Christuskirche hat er seiner Frau abgenommen. Der Heizraum war seine Arbeitskammer und sein Refugium.

Kurt Renten verstarb nach langer Krankheit am 01. März 2024 in Inngolstadt. Er ruhe in Frieden – oder um es mit seinen Worten zu sagen: „Habe die Ehre!“



Kurt Renten brachte sich 25 Jahre lang in unserer Kirchengemeinde ein. (Foto: G. Laski)

Kurpfarrer Norbert Unkrich



Pfr. i.R. Norbert Unkrich (Foto: privat)

Pfarrer i.R. Norbert Unkrich aus Bad Bergzabern (Südpfalz) war schon fünfmal in Bad Füssing. Zuletzt entlastete er zur Weihnachtszeit Pfarrer Norbert Stapfer. Wir freuen uns, dass er in diesem Sommer gleich zweimal als Kurpfarrer zu uns kommt:

18. Mai bis 14. Juni und 03. bis 30. August

In Begleitung seiner Frau Gisela wohnt er im Haus Senator in Kirchham und ist unter der **Handy-Nummer 0152-23826400** zu erreichen.

Neues zur Kirchenvorstandswahl

Am 20. Oktober 2024 ist Kirchenvorstandswahl. Der KV wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Gemeinsam mit den Pfarrern liegt in seinen Händen die Leitung der Gemeinde. Er gibt der Kirchengemeinde ein Gesicht.

Wir brauchen Menschen, die bereit sind, sich für den evangelischen Glauben einzusetzen und unsere Gemeinde in den kommenden sechs Jahren zu leiten.

Für die Wahl wurde vom Kirchenvorstand ein Vertrauensausschuss gebildet, der bereits dreimal getagt und den Wahlvorschlag aufgestellt hat. Im nächsten Gemeindebrief werden sich Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen.

Die Kirchenleitung hat eine allgemeine Briefwahl vorgesehen, d.h. alle Wahlberechtigten bekommen ihre kompletten Wahlunterlagen mit der Post. Sie können damit am Wahltag in das Wahllokal kommen oder direkt ohne Antrag ihre Briefwahl durchführen.

Über diese und weitere Bestimmungen zum Wahlverfahren werden wir Sie weiterhin hier im Gemeindebrief unterrichten.

Wenn der Pfarrer die Bühne rockt

Bürgermedaille für Kirchenrat Norbert Stapfer

So etwas gab es lange nicht im Kurort Bad Füssing: Kirchenrat Norbert Stapfer bekam in Anerkennung seiner Verdienste als Evangelischer

Seelsorger die Bürgermedaille. Und das ist es, was Norbert Stapfer am Herzen liegt: das Evangelium, die froh machende Botschaft von Gottes Liebe, zu den Menschen zu bringen. Für die Bad Füssinger jedenfalls ist der evangelische Pfarrer seit 20 Jahren ein Glücksgriff und nicht mehr aus dem Kurort wegzudenken.

Da er nicht nur die Pianotasten beherrscht, sondern auch stimmlich gut drauf ist, schmetterte er noch Bühnenreif in bestem „Weaner“ Dialekt „Die Reblaus“. Sogar das Publikum konnte er beim letzten Refrain zum Mitsingen animieren.

Später gefragt, was ihm nun mehr Lampenfieber verursacht habe, das öffentliche Klavierspiel oder der Einsatz seiner kräftigen Stimme, lachte er: „Also das mit dem Klavier mache ich sicherlich nicht noch mal!“

Dr. Claudia Stadelmann-Laski



Stimmgewaltig nicht nur beim Predigen: Norbert Stapfer beim Auftritt mit dem Kurorchester Bad Füssing (Foto: Georg Laski)

Kurseelsorger die Bürgermedaille überreicht. Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz würdigte ihn in seiner Laudatio im Kleinen Kursaal als Seelsorger „mit Leib und Seele“, der keine Scheu davor habe, auch ungewöhnliche Formate zu initiieren.

Ob „Kirche und Kino“, Weinabende, meditative Spaziergänge oder auch der neu ins Leben gerufene „Kirchenradweg“ - die niederschweligen Angebote ermöglichen auch kirchenfernen Menschen Zu-

gang zu Kirche und Glauben. Und das ist es, was Norbert Stapfer am Herzen liegt: das Evangelium, die froh machende Botschaft von Gottes Liebe, zu den Menschen zu bringen. Für die Bad Füssinger jedenfalls ist der evangelische Pfarrer seit 20 Jahren ein Glücksgriff und nicht mehr aus dem Kurort wegzudenken.

Das Norbert Stapfer zudem immer für Überraschungen gut ist, bewies er im Anschluss an die Überreichung der Medaille. Anstatt des Rednerpults steuerte er die Bühne mit dem Kurorchester an, nahm am Flügel Platz und stimmte das „Ave Maria“ von Bach/ Gounod an, anfangs leise virtuos von Konzertmeisterin Anna Fuhrländer auf der Violine begleitet. Spätestens als das gesamte Orchester mit einsetzte, war die Begeisterung beim Publikum groß, ebenso beim „Wien, Wien, nur du allein“- einer Hommage Stapfers an seinen früheren Studienort und die Stadt seiner Träume.



Soweit kein anderer Ort vermerkt ist, finden alle Gottesdienste in der Christuskirche in Bad Füssing statt.

Sonntag, 02. Juni 2024

10.00 Gottesdienst
(Pfarrer i.R. Norbert Unkrich)

Sonntag, 09. Juni 2024

10.00 Festgottesdienst zur Einführung von Pfarrer Joachim von Kölichen (Dekan Jochen Wilde)

anschließend Kennenlernempfang für die Gemeinde im Gemeindezentrum

Sonntag, 16. Juni 2024

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Joachim v. Kölichen)

Sonntag, 23. Juni 2024

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Joachim v. Kölichen)

19.30 Ökumenischer Gottesdienst



„Lichterfüllt“
Konzertmuschel Kurpark

Sonntag, 30. Juni 2024

10.00 Gottesdienst
(Pfarrer Norbert Stapfer)

Sonntag, 07. Juli 2024

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Joachim v. Kölichen)

Sonntag, 14. Juli 2024

10.00 Gottesdienst
(Pfarrer i.R. Harald Schmied)

Sonntag, 21. Juli 2024

10.00 Band-Gottesdienst mit Abendmahl
Band der Christuskirche
(Pfarrer Joachim v. Kölichen)



(Foto: G. Laski)

Sonntag, 28. Juli 2024

10.00 Gottesdienst
(Pfarrer Norbert Stapfer)

19.30 Ökumenischer Gottesdienst



„Wasser - Quelle des Lebens“
Konzertmuschel Kurpark

Sonntag, 04. August 2024

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer i.R. Norbert Unkrich)

Sonntag, 11. August 2024

10.00 Gottesdienst
(Pfarrer i.R. Norbert Unkrich)

Sonntag, 18. August 2024

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer i.R. Norbert Unkrich)

Sonntag, 25. August 2024

10.00 Gottesdienst
(Pfarrer i.R. Norbert Unkrich)

Sonntag, 01. September 2024

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer N.N.)

19.00 Ökumenischer Gottesdienst



„Schöpfung“
Konzertmuschel Kurpark

(Stand Mai 2024)

Bitte aktuelle Informationen in der PNP sowie unter www.badfuessing-evangelisch.de beachten

Ökumenische Gottesdienste der Kurseelsorge

Erstmals in diesem Jahr finden in Kooperation mit dem Kurorchester vier Ökumenische Gottesdienste im Freien an der Konzertmuschel im Kurpark statt. Bei Regen oder schlechtem Wetter werden die Veranstaltungen in den Kleinen Kurssaal verlegt.

Termine:

Pfingstmontag, 20.05.24, 19.00 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst
„Eine Sprache, die die ganze Welt versteht“

Sonntag, 23.06.24, 19.30 Uhr:
Kurorchester und Kirche
„Lichterfüllt“ - Musik und Texte an den längsten Tagen des Jahres.

Sonntag, 28.07.24, 19.30 Uhr:
Kurorchester und Kirche
„Wasser – Quelle des Lebens“ - Musik und Texte zum Urelement Wasser

Sonntag, 01.09.24, 19.00 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst mit dem Jugendblasorchester Bad Füssing
„Preise den Herrn, meine Seele, den Schöpfer der Welt“



(Foto: Ökumen. GD-Kurverwaltung)

Bibel und Wein – der etwas andere Weinabend

Interessantes und Weinseliges aus der Bibel – vorgetragen von Pfarrer Norbert Stapfer – mit Weinverkostung

Sonntag, 16. Juni 2024 um 19:00 Uhr
im Weinkeller der HECKE (Eitlöd)
Heurigenabend mit Schrammelmusik
Anmeldung unter 08531 – 310730 oder info@die-hecke.de

Freitag, 19. Juli 2024 um 18:00 Uhr
im Hotel VICTORIA (Beethovenstraße)
mit Weinen vom Weingut Bernhard Steyrer in Niederösterreich
Anmeldung unter 08531 – 979-0 oder info@ah-victoria.de

NEU: Kindergottesdienst in Pocking

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst, der in der Regel jeden dritten Sonntag im Monat in der evangelischen Kreuzkirche Pocking (Paumgartenstrasse 1) stattfinden wird.

**Termine: 16. Juni
20. Juli 2024**

Kontakt und Information:
Marion Patry-Lepold
Tel. 08531-31687
marionpatrylepold@gmail.com

Pfarramtsbüro

geöffnet: Mo - Fr 10.00 - 12.00

Sekretärin

Andrea Wolf

Rathausstraße 2
94072 Bad Füssing
Telefon 08531 / 2 96 36
Fax 08531 / 24 78 63
pfarramt.badfuessing@elkb.de

Kirchenrat

Norbert Stapfer

(Kurseelsorger)
Mobil: 0151 / 62 68 21 08
Ansprechpartner für Kurgäste

Pfarrer

Hans Joachim von Kölichen

(Gemeindepfarrer und Pfarramtsführer)
Telefon: 08531 / 2 96 36

Ansprechpartner für die Ortsgemeinde. Mit ihm können Sie Termine für Taufen, Trauungen und Beerdigungen vereinbaren.

Kirchenmusikdirektor (KMD)

Jürgen Wisgalla

(Kirchenmusik, Orgelunterricht)
Telefon 08531 / 2 92 03

Mesnerin

Regina Wimmer

Telefon 08531 / 29636

Kaffeenachmittage

(Begegnung-Gespräch-Information)

Die bei Einheimischen und Kurgästen beliebten Kaffeenachmittage findet **mittwoch um 15.00 Uhr im Gemeindesaal statt.**

05.06.2024

„Fit im Pflegeheim – Aktiv statt bloß verwehrt und aktiv sein statt rumsitzen...“
(Kurfarrer i.R. Norbert Unkrich)

19.06.2024

„Robert Schumann – sein Leben und seine Musik“
(Pfarrer Norbert Stapfer)

03.07.2024

„Ein Riesenhund, seltsame Aale und Doktor Faustus in Aschau“
Scurrile Geschichten an der Donau
(Wolf Scholz)

17.07.2024

„Geschichte der Oper – Operngeschichten aus vier Jahrhunderten“
(Adolf Johannes Wagner)

31.07.2024

„Johannes Brahms – sein Leben und seine Musik“ mit Klavierbegleitung von Kurkantorin Marion Köhler
(Pfarrer Norbert Stapfer)

14.08.2024

„Die Liebe gehört mir wie der Glaube ...“
(Kurfarrer i. R. Norbert Unkrich)

28.08.2024

„Die beste Zeit im Jahr ist mein ...“
Erinnerungen werden wach
(Kurfarrer i. R. Norbert Unkrich)



(Foto: H. Brauchler)

Offener Männerkreis

Männerkreis, Männergruppe oder Männertreff - egal wie „Mann“ es bezeichnet, es handelt sich um die Zusammenkunft von Männern aus dem Gemeindebereich und darüber hinaus, die sich einmal im Monat in ungezwungener Atmosphäre im evangelischen Gemeindehaus treffen. Auch „Kurgast-Männer“ sind herzlich willkommen zum Mitreden, Diskutieren, Zuhören und zum Meinungsaustausch. Es finden sich hier Männer aller Altersgruppen ein, die interessiert sind an guten Gesprächen und freundschaftlicher Unterhaltung über Themen aller Art. Auch Lösungsmöglichkeiten bei persönlichen Sorgen und Problemen, die das Leben so mit sich bringt, werden besprochen.

Der Männerkreis trifft sich in der Regel am **ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr** im evangelischen

Gemeindezentrum in Bad Füssing, Safferstettener Str. 1. Für Getränke und kleine Brotzeiten ist stets gesorgt.

Termine:

03. Juni 2024

08. Juli 2024

05. August 2024

Kontakt und Information:

Karl Lorenzer

(Tel. 0170-5804719)

(Karl@Lorenzer.com)



Anonyme Alkoholiker

Die AA-Gruppe trifft sich jeweils am **Mittwoch von 19:00 bis 21:00 Uhr** im Clubraum des evangelischen Kurseelsorgezentrums.

Gäste und interessierte Angehörige sind jederzeit willkommen.

*Informationen über das Pfarramt
(Tel. 08531-29636)*

Die Vakanz hat ein Ende

Wir freuen uns auf unseren neuen Pfarrer Joachim von Kölichen und heißen ihn herzlich willkommen!

Anfang April stand er bei seinem Antrittsbesuch dem Kirchenvorstand Rede und Antwort. An unserer Gemeinde reizt den 55jährigen die besondere Zusammensetzung sowie die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich der Gottesdienstangebote, Kirchenmusik und Bildung. Mit Diasporasituationen bestens vertraut, überzeugte von Kölichen den Kirchenvorstand durch seine klare theologische Ausrichtung, seine Teamfähigkeit, aber auch seinen hintergründigen Humor. Dementsprechend einstimmig fiel das Votum des KV aus. Gefragt, ob er sich neben seiner beruflichen Tätigkeit als Pfarrer auch vorstellen könne, in Bad Füssing zu leben, antwortete er: "Wo, wenn nicht in einem Kurort, kann man denn gut leben!"

Am **09. Juni 2024 um 10.00 Uhr** wird Joachim von Kölichen in einem festlichen Gottesdienst in sein Amt eingeführt. Heißen Sie mit uns unseren neuen Gemeindepfarrer willkommen und lernen Sie ihn näher kennen! Gelegenheit dazu gibt es für die Gemeindeglieder im Anschluss an den Einführungsgottesdienst bei einem kleinen Empfang im Gemeindehaus.

CST

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich möchte mich kurz vorstellen und wenn ich dann ab Juni vor Ort bin, gerne auch ausführlicher: Mein Name ist Joachim von Kölichen und ich freue mich, dass der Kirchenvorstand dem Vorschlag des Landeskirchenrates gefolgt ist, meine Bewerbung für die Pfarrstelle in Bad Füssing anzunehmen. Zurzeit bin ich noch Pfarrer an der Paulanerkirche in Amberg, wo ich seit 2013 die geschäftsführende Pfarrstelle innehabe.



(Foto: Joachim v. Kölichen)

Nach Kindheit und Jugend, zunächst in der DDR, wo ich 1968 geboren wurde, ab 1978 in Oberbayern, ging ich nach dem Abitur 1987 nach Würzburg zum Zivildienst. 1989 bis 1995 studierte ich in Hamburg und Philadelphia Theologie und vergleichende Religionswissenschaft. 1996 bis 1998 absolvierte ich das Vikariat in Miltenberg am Main und wurde 1999 in Nürnberg ordiniert. Anschließend wurde ich für drei Jahre nach Coventry in England zu einem Auslandsvikariat entsandt.

2002 bis 2003 hatte ich eine Vertretungsstelle in Selb in Oberfranken und anschließend von 2003 bis 2007 die 1. Pfarrstelle in Ochsenfurt am Main inne. Von 2007 bis 2013 war ich im Auslandsdienst in der deutschsprachigen Gemeinde in Neu-Delhi.

Wie gesagt, gerne alles ausführlicher nach geglücktem Umzug, aber da möchte ich natürlich vor allem auch Sie und Ihre Geschichten kennenlernen!

Bis bald also, herzliche Grüße!

Ihr Joachim v. Kölichen

Händel-Festkonzert

Solisten, der Bad Füssinger Kantatenchor und das Orchester der Christuskirche interpretieren am Samstag, **15. Juni, ab 19.30 Uhr** in der Christuskirche zwei festliche Werke von Georg Friedrich Händel: das „Dettinger Te Deum“ und das Orgelkonzert „Kuckuck und Nachtigall“. Karten für das Kirchenkonzert sind im Vorverkauf des Kur- und GästeService (Tel. 08531 - 975522) und an der Abendkasse ab 18.30 Uhr erhältlich. Herzliche Einladung!

Inn-Salzach-Trio

Die ursprünglich für Anfang Mai geplanten Auftritte des Inn-Salzach-Trios, bestehend aus Karin Wisgalla (Flöte), Thomas Preimesberger (Trompete) und Jürgen Wisgalla (Orgel) mussten verschoben werden. Nun gestaltet das Inn-Salzach-Trio am **Donnerstag, 27. Juni, um 19.30 Uhr** die Abendmusik in der Christuskirche.



(Foto: JW)

Kurkantorin Marion Köhler

Als Kurkantorin kommt erneut Marion Köhler aus Brühl nach Bad Füssing. In diesem Jahr wird sie vom 25. Juli bis 19. August Gottesdienste, Führungen und Abendmusiken an der Orgel begleiten. Auch das „Offene Singen“ leitet die erfahrene Kirchenmusikerin während ihrer Vertretung. Am 26. Juli und 09. August bestreitet sie außerdem an der Sandtner-Orgel zwei Konzerte.



(Foto: Marion Köhler)

Kirchenmusik: Kurz & bündig

09. Juni, 10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Einführung von Pfarrer Joachim von Kölichen

13. Juni, 19.30 Uhr: Abendmusik mit Karin Wisgalla (Orgel)

15. Juni, 19.30 Uhr: Händel-Festkonzert unter Leitung von Jürgen Wisgalla

23. Juni, 19.30 Uhr: Kurorchester & Kirche an der Konzertmuschel

27. Juni, 19.30 Uhr: Abendmusik mit dem „Inn-Salzach-Trio“

11. Juli, 19.30 Uhr: Abendmusik mit der „Rottaigerl Musi“ und Jürgen Wisgalla (Orgel)

21. Juli, 10.00 Uhr: Abendmahls-gottesdienst mit der Band der Christuskirche

26. Juli, 19.30 Uhr: Orgelkonzert mit Marion Köhler

28. Juli, 19.30 Uhr: Kurorchester & Kirche an der Konzertmuschel

30. Juli, 16.30 Uhr: Kirchenführung mit Orgelmusik

05. August (Montag!) 19.30 Uhr: Abendmusik mit Marion Köhler (Orgel)

09. August, 19.30 Uhr: Orgelkonzert mit Marion Köhler

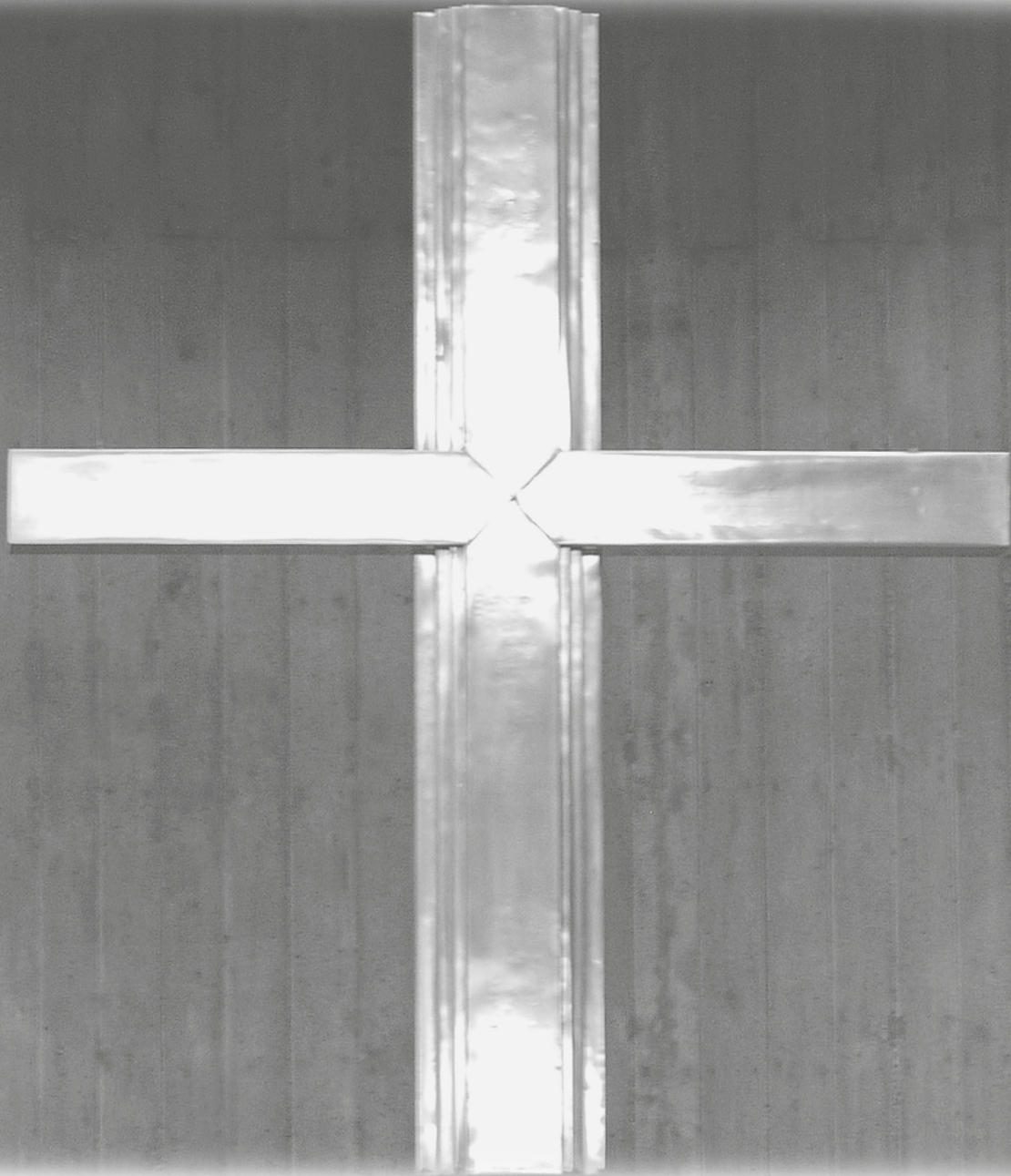
13. August, 16.30 Uhr: Kirchenführung mit Orgelmusik

22. August, 19.30 Uhr: Abendmusik mit Karin Wisgalla (Orgel)

(Planungsstand: 28. April 2024. Änderungen oder Absagen sind möglich)

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde, in der Tagespresse und in den Publikationen des Kur- und GästeService von Bad Füssing.

Jürgen Wisgalla



Aufklärung – das Zeitalter der Vernunft (Teil 2)

„Der Mensch besitzt Würde und hat einen Anspruch auf Achtung seiner Würde“

So hat es Immanuel Kant vor ein paar Jahrhunderten formuliert. Er begründete diesen Anspruch damit, dass der Mensch die Fähigkeit und die Pflicht zur moralischen Selbstgesetzgebung hat. Aber die Menschen nutzten ihre Fähigkeiten aus Angst vor den Obrigkeiten nicht. Hier gibt es viele Parallelen zu Martin Luther. Er hob bereits zwei Jahrhunderte zuvor die mittelalterliche Welt aus den Angeln, indem er Kaiser und Papst gleichermaßen widersprach sowie die Unfehlbarkeit des Papstes anzweifelte. Er ebnete damit den Weg für die Aufklärung, den Weg für ein modernes Christentum, den Weg für die evangelische Kirche.

Was besagt das moralische Handlungsprinzip nach Kant, auch „kategorischer Imperativ“ genannt? Handle nur nach dem Leitsatz, von dem du willst, dass er ein allgemeines Gesetz wird!

Und wie wird das in der Bergpredigt gesagt (auch Goldene Regel genannt)? „Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das

tut auch ihr ihnen ebenso.“ (Matthäus 7,12). Beide Aussagen zielen auf ein gutes gesellschaftliches Zusammenleben in Würde, Frieden und gegenseitigem Respekt.

Die Aufklärung war eine Zeitepoche zwischen dem 17. und 18. Jahrhundert, geprägt von neuen Ideen und großem Zweifel an der aktuellen Gesellschaftsform. Sie stellte einen enormen Einschnitt in der Geschichte dar. Es kam zu Revolutionen, aber es wurden auch die ersten demokratischen Verfassungen in Kraft gesetzt und erstmals Menschenrechte darin formuliert, z.B. 1776 in der Unabhängigkeitserklärung der USA. So wurde auch die Französische Revolution 1789 maßgeblich von der Aufklärung bestimmt. Der Absolutismus wurde in Frankreich abgeschafft und 1791 eine demokratische Verfassung erarbeitet.

Das Zeitalter der Aufklärung spiegelte sich auch in der Literatur und im Theater wider. So waren Fabeln sehr beliebt, um die Menschen zum Nachdenken anzuregen. Gottfried Ephraim Lessing führte das



bürgerliche Trauerspiel ein, denn zuvor waren die Hauptfiguren ausschließlich Adlige. Der Dichter Christoph Martin Wieland war der bedeutendste Erzähler der Aufklärung, er schrieb auch den ersten Bildungsroman mit dem Titel: „Geschichte des Agathon“. Hier wird am Beispiel eines jungen Mannes erzählt, wie man trotz Niederlagen und Rückschlägen wieder zu einem ausgeglichenen und harmonischen Leben findet, und die Vernunft letztendlich siegt.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und vielleicht wurde auch Ihre Leselust angeregt.

Elvira Bittorf

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Füssing
Rathausstr. 2 94072 Bad Füssing.
Tel. 08531 / 2 96 36
Redaktion:
Elvira Bittorf EB, Helga Brauchler HB,
Dr. Claudia Stadelmann-Laski CST,
Lektorat: Dr. Victoria Laski
Verantwortlich: Kirchenrat Norbert Stapfer
Druck: Druck & Verlag Papier Fenzi, Tann
Auflage: 950

Bildnachweis:

S. 01 privat S. 02 HB
S. 03 E. Bittorf S. 04 G. Laski, privat
S. 05 G. Laski S. 06 G. Laski
S. 07 Ökum. GD-Verwaltung S. 9 v. Kölichen
S. 10 Marion Köhler, JW

Der „Gemeindebrief“ erscheint viermal pro Jahr und wird kostenlos an die Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Bad Füssing verteilt. Für eine Spende sind wir jedoch dankbar:

IBAN DE62 7405 0000 0570 0729 91
Sparkasse Bad Füssing

Verwendungszweck: „Gemeindebrief“